

**Nebadonia - Co-Author of Your Souls - Battle of Ego - Self Forgetfulness - Jul 06, 2009 - Marin CA  
153. Lektion 06. 07. 2009 Marin TM Group**

**NEBADONIA: Mitautor eurer Seelen; Kampf des Ego; Selbstvergessenheit; (Der geistige Mitschöpfer eurer Seelen); (Wie man Andere sieht, wie Michael und ich das tun); (Eure persönliche geistige Kreativität); (Die Schlacht der Ego darstellung); (Ergötzliche Selbstvergessenheit gegenüber Zwang); (Die Initiative ergreifen); (Was soll man mit geizigen Leuten machen); (Verlieben mit Sein in Liebe); (Ein Teil einer Gruppe und ebenso unabhängig sein)**

Liebe Muttergeist und Michael, wir danken Euch für diese laufende Folge von Lehren darüber, was ein menschliches Wese ausmacht, und über all die physischen, mentalen, geistigen und seelenvollen Realitäten, die wir bewohnen – sei es bewusst oder nicht. Ihr helft uns, unsere anhaltenden Fehler und Fehlanpassungen, Trägheit, Schwächen und ungesunden Gewohnheiten vor Augen zu halten mit einer erneuerten Herzensstärke und einer immer neu auflebenden Hoffnung, eines Tages eure offenbarten geistigen Ziele von Wahrheit und Schönheit und Güte zu erreichen. Deshalb danken wir Euch für Eure Sicht von uns und Euren Glauben an uns. Wir hoffen, diese Beziehung mit Euch Beiden ist auch etwas, was kein Ende hat. Amen.

NEBADONIA: Guten Abend, meine Kinder, hier ist eure Mutter Nebadonia. Ihr wisst, wie hoch ich eure eigene Wertschätzung für Michael und mich und für das, was wir anzubieten haben, schätze. Diese letzten paar Lektionen haben wir unser Bestes versucht, euch erneut über eure menschliche Realität zu versichern – gerade wie ihr euch selbst täglich erfahrt. Das ist keine Illusion, und es hat dauerhafte geistige Bedeutung für eure Seelen. Denkt immer daran, der Mitautor eurer Seelen ist ein reines Fragment von Gottes eigenem Geist. Eure Seelen sind das Portrait eurer Leben richtig von Anfang an mit all der Vollständigkeit und geistigen Ganzheit, die Gott selbst charakterisiert.

(Der geistige Mitschöpfer eurer Seelen)

Wir hoffen, dass wir einige der uralten in euren Philosophien und Religionen enthaltenen Paradoxien angesprochen haben, indem wir versuchten etwas von eurer Komplexität und den Ironien im Vornehmen, wie ihr es macht, zu umreißen, einfach als ein selbstbewusstes Selbst mit all den inhärenten Begrenzungen eines gerade beginnenden persönlichen Wesens. Bedenkt, dass euer Bewusstsein das ist, in diesem Sinn – ihr, was fortwährend für immer wachsen kann. Tatsächlich, euer Bewusstsein muss wachsen, damit ihr – eines herrlichen Tages – fähig seid, eure eigene Seele zu bestimmen, eben weil sie solch eine geistige miterschaffene Wirklichkeit ist. Dies wird gleichzeitig sein mit dem Verschmelzen mit dem Fragment Gottes, das euer lebenslanger Begleiter gewesen ist.

Wir wissen, wie seltsam es klingt, dass ihr wachsen müsst, um eins mit eurer eigenen Seele zu werden, während gleichzeitig diese eure lebendige, also wachsende Seele, meine Kinder, einen immer größeren Einfluss und Wirkung und Beitrag zu eurem bewussten Selbst hat. Denkt an die große Bedeutung des Charakters, den ihr von alten Völkern erwerbt, die anscheinend dort gewesen sind und das gemacht haben – alles gesehen haben; durch all das lebten; und noch ein jugendliches, wehmütiges Lächeln spielt von Zeit zu Zeit über ihre Gesichter. Dieses ist also jene wahre und immer so wertvolle Erinnerung, derer ihr für euch selbst fähig seid, so verschieden von bloßer Gefühlseligkeit, die mehr oder weniger das Verschwimmenlassen von scharfen Unterscheidungen und wahren Ereignissen ist. Behaltet lieber im Kopf, dass jeder verfilzte Geist, der reale Bedeutung für euch hat, Allumfassendes meinen muss. Gott ist Geist und erfährt buchstäblich alles in kosmischer Realität. Ihr seid total durchsichtig für Ihn, und für uns, eure unmittelbaren geistigen Eltern. Das ist die Grundlage sowohl für Sein als auch unser Vertrauen zu euch. Wir sehen und fühlen das Potenzial, das ihr gerade als eines Seiner Kinder habt, eines unserer Kinder.

(Wie man Andere sieht, wie Michael und ich das tun)

Und darum laden wir euch ein, euch unseren Standpunkt nicht nur über euch, sondern über alle eure Mitmenschen anzueignen. Das kann euch nicht nur helfen, irgendwelchen Schnellurteilen und vorgefassten Vorurteilen in der Gegenwart vorzubeugen, sondern euch auch an die Unzulänglichkeiten eurer Vergangenheit erinnern, die ihr so gemacht habt. Es kann euch helfen aufmerksam zu sein, dass das, was ihr in einer anderen Person seht, nur ein augenblicklicher Schnappschuss eines ebenso unbegrenzten persönlichen Wesens ist. Auch sie, meine Kinder – jeder Einzelne ist mehr als ihr jemals wahrnehmen oder eben vorstellen könnt. Schaut mit den Augen von Neugier und Staunen. Schaut mit den Augen des Glaubens an ihre größere geistige Wirklichkeit. Schaut sogar mit den Augen der Zuversicht – auf sie -, vielleicht weit jenseits dessen, was sie in sich selbst haben mögen. Dann werdet ihr anfangen zu sehen, wie Michael und ich sehen. Ihr werdet anfangen, das ewige Potenzial in diesem gerade beginnenden Sohn oder dieser Tochter Gottes zu sehen.

Weiter: wir laden euch ein, unsere Rolle zu spielen. Nehmt es einfach: wenn ihr liebt, werdet ihr anregen. Ihr werdet alle, denen ihr begegnet, anregen zu realisieren, dass sie noch mehr sind als sie wissen, besonders solche armen, ängstlichen, egosüchtigen, selbstzentrierten Leute, die so sehr abwesend sind, nicht nur für euch, sondern für all die anderen um sie herum. Seid spielerisch. Vermeidet Kopfstöße mit irgendwelchen bockähnlichen Personen, die nichts anderes als Konfrontation und Zusammenstoß suchen, um sich lebendig zu fühlen. Benutzt ein bisschen Judo und vergnüglichen Seitenschritt; lockt sie in ein kleines Wunder über eure wirkliche Gelassenheit, dass ihr ihre Benehmen nicht in der Art erwidert. Das ist das Vergnügen an einer geistigen Orientierung auf Michaels Geist der Wahrheit, seine allumfassende Wahrheit, die jeden enthält; und in der Einladung an andere, das gleiche zu tun.

Wann immer ihr einem Charaktermangel begegnet, ist es, wenn ihr am bedürftigsten eines Angebots für euch selbst seid. Nutzt das zwischenpersonale Spiel immer für einen höheren Level. So viele Leute können unbeabsichtigt beleidigen; ihr tut ihnen einen großen Gefallen, indem ihr ein bisschen dickfellig seid und nicht Anstoß nehmt. Dann seht, was für eine willkommene Erleichterung es auf ihren Gesichtern sein kann, wenn ihr keinen Anstoß nehmt, was ihre gewohnte Antwort ist. Beantwortet irgendeine unabsichtliche Kränkung mit einem einladenden Lächeln. Einige Leute sind einfach zu abgelenkt, oder ohne die mentale Gewandtheit, ein gutgemeintes Willkommen zurückzugeben. Gewährt ihnen ein Vorbeigehen; lasst es gehen. Begegnet allem was eures Weges daher kommt mit echter Ausgeglichenheit.

Es ist ein delikates, aber mächtiges Gleichgewicht, meine Kinder; da zu sein für jeden, den ihr trifft, ohne irgendeine spezifische Antwort überhaupt zu verlangen. Das ist sogar die wahre Offenheit nicht nur euch selbst, sondern ebenso ihrem Potenzial gegenüber, mit dem durch die Welt zu gehen wir euch einladen. Sucht das auf einem echten Niveau zu finden weit jenseits jeder Art von Spielchen-Spielen oder simplem Übertragen wie in: ich werde gut sein, wenn ihr gut sein werdet. Praktiziert Güte schon um eures eigenen Herzens willen. Welch große und herrliche Realitäten all dieser anderen Leute könnt ihr anfangen zu genießen. Dies kann nicht nur euer Leben verändern, sondern das ist es, in seinem Wesen, was die Welt verändern wird – und sonst nichts!

Im Moment hat die Menschheit auf Urantia keinerlei Mangel sonst – insgesamt. Es gibt genug Land und Nahrung, genug Obdach und andere Ressourcen für alle. Nur eine tiefgründige Änderung in menschlichen Beziehungen könnte eine unmittelbare Belohnung ernten in der Verringerung all der offensiven und defensiven Vorbereitungen für Krieg und Verbrechen, das die Menschheit noch aussaugt. Michael und ich haben vorher von der höchsten Ironie gesprochen, dass es meistens so ist, als ob das Menschengeschlecht, den Zähnen und Klauen der Natur entronnen, und einer Million Jahren an Kriegen, sich vor einem irdischen Paradies fürchtet, das so bereitwillig mit dieser Änderung der Einstellung kommen würde. Aber die Anforderung besteht in noch mehr Mut, freundschaftlich zu sein, gütig zu sein, großzügig zu sein und bedingungslos zu lieben.

Wir wissen, das scheint so utopisch, aber das ist es nur aus einer solchen Perspektive, meine Kinder, dass ihr all den Streit und die Angst und die Vorbereitungen wahrnehmt, die eure Welt noch quälen und eure gemeinschaftliche Zukunft verkümmern lassen. Ihr könnt irgendeine Würdigung für all die schreckliche und erschreckende Vergangenheit haben, die euer universales Erbe war und noch ist. Denkt daran, wieviel des Urantia Buches der Erklärung gewidmet ist, warum der Verlust eines loyalen Planetarischen Fürsten, und dann die abgebrochene Mission von Adam und Eva so gewichtig in eurer Weltgeschichte gewesen ist. Wie Michael kürzlich sagte, ihr könnt einige Wertschätzung haben, wenn nicht geradezu Ehrfurcht gegenüber allem, wo eure Vorfahren durchkommen mussten.

Es hilft euch verstehen, was Tag für Tag geschieht, dass es kein menschliches Verhalten gibt, das nicht irgendeine hinreichende Ursache hat. Eher ist es der Mangel an bewusster persönlicher Kreativität und an Mut, was es den gleichen alten Mustern erlaubt weiter zu bestehen, von denen einige tatsächlich auf die Luzifer-Rebellion vor zweihunderttausend Jahren zurückgehen, was einen göttlichen Plan vereitelt hat. Nur wenn ihr eure Kinder ermutigt und ihnen helft, ihren eigenen individuellen Sinn von persönlicher Kreativität zu entwickeln, brecht ihr aus aus diesen uralten kriegerischen und schmarotzerhaften Mustern und Einstellungen.

(Eure persönliche geistige Kreativität)

So seid guten Mutes, meine Lieben. Der Ausweg liegt stets direkt vor euch. Es kommt aus eurer eigenen persönlichen Kreativität, eurem eigenen Geist, eurer eigenen Bereitwilligkeit zu meditieren und zu reflektieren, und euch selbst für Mögliches zu öffnen. Das ist es, was euch das Licht bereitstellt, solche Begrenzungen zu durchschauen, die ihr vielleicht für unveränderlich angesehen habt, die ihr aber eurem Willen beugen könnt. Ihr wachst buchstäblich aus ihnen heraus. Ihr nehmt alles, was ihr habt und gewesen seid, und fügt es hinzu. Das ist das Wehen des Geistes, die Bewegung hin zu Ganzheit und Vollständigkeit und Allumfassen. Ihr öffnet euer Herz und euren Verstand und eure Seele für alles! Dann, mit eurer wundervollen Demut angesichts dessen, seid unerschrocken, es euch zum Wachsen zwingen zu lassen. Das bedeutet, die Herausforderung menschlichen Bewusstseins- und Seelenwachstums bereitwillig anzunehmen, vor die Gott euch gestellt hat.

Ja, es ist wahr, wir setzen alles Vertrauen in euch. Wir wissen, wozu ihr fähig seid. Wir sehen euch eure eigene Realität Tag für Tag, Moment für Moment miterschaffen. Wir ermutigen euch gerade, dessen und der Ehre darin bewusst zu sein. Die Ehre, dass Gott euch gerade zu solch einem schöpferischen Wesen gemacht hat, fähig zu Seiner immer neuen Schöpfung erneut zu antworten, ohne Ende in Sicht. Ihr habt so viel, dafür dankbar zu sein. Gott, unser universaler Vater, schätzt diese Verehrung um so mehr, weil sie nicht auf irgendeine Weise erfordert wird. Sie ist euer reines Geschenk an Ihn, und an uns. Michael und ich danken euch ganz demütig für diese eure geistige Großzügigkeit, eure Anerkennung für uns.

Wenn ihr jetzt irgendwelche Fragen oder Kommentare heute abend habt, dazu oder zu irgendwelchen anderen Themen, die euch am Herzen liegen, bringt sie vor.

Studentin: Guten Abend, Mutter, ich schätze das, was Du sagst, obwohl ich mich nicht allzu weit weg fühlen konnte von dem, wie ich das die letzten paar Tage habe. Anstatt zu finden, dass Leute voll von Reichtümern sind, fühle ich mich am Ende erschöpft von ihnen, weil sie so sehr die selben sind, wie sie immer gewesen sind. Ich weiß, dass ich das bearbeiten muss . . . unfähig, eine kreativere Perspektive für mich selbst zu haben, aber es zermürbt mich. Es gibt auch andere Zeiten, wenn ich fühlen kann, was Du sagst, aber heute abend kann ich nicht. Ich fühle mich nicht großzügig – sehr großzügig jedenfalls.

NEBADONIA: Meine Tochter, danke für deine Ehrlichkeit; und ich lobe dich für deine Selbst-Ehrlichkeit. Wahr genug, menschliches Leben ist nicht alles hoch und immer höher und immer höher. Wir müssen zugeben, dass wir bei unserem Auffordern guten Mutes zu sein verstehen, dass es ganz unmöglich ist, es die ganze Zeit zu sein. Es ist viel wichtiger für dich, ehrlich und mit dir selbst eins zu sein, egal was – wie du sagst – zermürbend ist.

(Die Schlacht der Ego darstellung)

Wenn ich dir einen Rat anzubieten hätte, meine Tochter, wäre es, nimm Leute nicht ganz für das, wie sie sich selbst präsentieren. Du kannst eingefangen sein in ihre Egotrips und dich selbst in Anspruch genommen finden in deinem eigenen Ego, dem ihren zu antworten. Damit hast du diesen Kampf der Darstellung. Ich hoffte, heute abend einen Ausweg aus diesem kopfstößenden Dilemma gezeigt zu haben. Nutze ein bisschen Judo gegen ihre Präsentation, besonders gegen ihre aggressive oder besitzergreifende, indem du den größeren Teil von ihnen siehst. Ich spreche von einem Verständnis, zu dem ihr fähig seid, aber es wäre möglich, dich selbst ohne Argwohn zu verleugnen oder eben ein gutgemeinter Wunsch, nicht über irgendjemandem zustehen und sie zu beurteilen – alles sehr empfehlenswert.

Wir wiesen einmal auf den Unterschied hin zwischen Vorurteil, jemanden vor-verurteilen, was den Anspruch auf eine Art gottähnliche Fähigkeit erhebt, vollkommen festzustellen, wer und was eine Person ist, und wie dies sehr verschieden ist von den von Moment zu Moment getroffenen Einschätzungen, die du in allen deinen Beziehungen machen musst. Betrachte zum Beispiel das Einschätzen, dass jemand flunkert oder ein bisschen in etwas geringerem Maß übertreibt, und dann zu urteilen, er sei ein totaler und vollständiger Lügner. Deshalb verleugne vor dir selber nicht diese Einschätzungen davon, wer sie sind so vollständig wie du es wahrnehmen kannst, aber schau auch mit feinen Eindrücken in dir selbst. Bei der Begegnung mit einer anderen Person bleib in der Art von Gleichmut, den ich erwähnte; du zügelst dich selbst. Du brauchst buchstäblich diesen Kontakt nicht; du bist ganz und vollständig in dir selbst. Und so kannst du dich davor schützen, vereinnahmt oder angegriffen zu sein, und immer noch da sein. Wie ihr neulich mit Michael darüber gesprochen habt, bewahrt dies eure Energie, so dass ihr euch nicht ausgelaugt fühlt, selbst nach einer hässlichen Konfrontation. Ihr seid fähig, alle solche Schlingen und Pfeile von heftigem Schicksal zu vergeben, wenn ihr sie an euch abgleiten lasst.

(Ergötzliche Selbstvergessenheit gegenüber Zwang)

Darum denkt über eure eigenen Ideen über Nächstenliebe nach und ob sie euch zwingen oder nicht, euch auf irgendeine Weise selbst zu verlieren. Das ist eine heikle Balance, weil wir auch Selbstvergessenheit empfohlen haben. Es gibt hier eine andere Unterscheidung zwischen In-sich-Abgeschlossenheit und

nicht verzweifelt den Kontakt zu brauchen, was euch die Freiheit gibt, euch selbst gehen zu lassen.

Ich weiß, das sind sehr subtile Unterscheidungen, aber sie sind sehr reale. Sie können den Unterschied bedeuten zwischen Erschöpftsein von einer Beziehung und Fähigsein, sie zu führen, sie zu etwas geistig Freiem und Erfüllendem zu locken. Macht irgendetwas davon irgendwie Sinn?

Studentin: Ja, das macht es. Ich vermute, es ist teilweise das Gefühl dieser Pflicht, die ich da vermute. Vermutlich tauche ich auf, und ich weiß, ich habe dabei zu viel von mir selbst weggegeben – ich bin nicht sicher wie. Teilweise kommt es von langjährigen unbeglichenen Bedürfnissen, wo die Beziehung nicht gegenseitig ist. Ich weiß nicht, ob Du das irgendwie verstehst.

NEBADONIA: Oh! – Sehr sogar. Du hast wieder sehr gut ausgedrückt, wo du im Moment stehst. Also, meine Tochter, ich erwarte von dir nicht in deinem gegenwärtigen ausgelaugten Stand volle Annahme dessen, was ich sage. (beide lachen) Dies sind Dinge, um darüber nachzudenken. Ich weise auf den Ausweg mit der sehr allgemeinen Beobachtung, dass es an euch liegt, die Initiative zu ergreifen, weil ich in so vielen dieser Situationen, in denen ihr seid, fühle, dass die andere Personen, die anderen Personen einfach nicht fähig sind, so zu handeln.

Studentin, in Lachen ausbrechend: Ja!

(Die Initiative ergreifen)

NEBADONIA: Also, wie ergreift ihr die Initiative und bleibt in euch selbst – sich selbst genügend -, genug, dass ihr euch dann selbst vergessen könnt, und dann noch keinen Vorteil davon habt? Ich denke, ihr kennt das Prinzip von "zäher Liebe", in der ihr euch selbst Vorteil von wirklichen Hilfen überhaupt nicht erlaubt, weder euch noch ihnen. Ihr müsst euren Instinkt beobachten und immer unerreichbar sein und jemand davon abzuhalten, seine Zehen zu stoßen. Manchmal müsst ihr sie lassen, für ihre eigene Notwendigkeit zu erfahren, auf ihren eigenen zwei Füßen zu stehen, ob sie dazu fähig sind oder nicht. Das ist Liebe. Das ist das Festhalten in eurem Verstand an dem Bewusstsein des größeren Potenzials, das sie haben und üben müssen.

Diese menschlichen Beziehungen sind ein wahrhaftiger Maßstab eures eigenen geistigen Wachstums, und warum es so hilfreich ist, andere so zu sehen, wie Michael und ich und unser Vater sie sieht. Aber genug davon. Du hast gerade genug zu verdauen. Sei in meiner Liebe, meine Tochter; und ruhe dich aus. (Ja . . . danke Dir)

Student: Ja, Muttergeist, ich dachte an all die Leute, die ich in meinem Leben heute kenne, in dem Kontext mit dem, was Du gesagt hast, und auch an die, mit denen ich nicht übereinstimme, ich kann es

in ihren Augen sehen und betrachte es nur als Differenz in Meinung oder Standpunkt. Deshalb versuche ich keine Kopfstöße mit etwas, was simple Ideologien sind. Ich drücke direkt aus, wer ich bin.

Eine Sache, mit der ich mich noch immer befassen muss, ist, mit dem Vater meiner Enkeltochter mitfühlend zu sein, mit dem Gedanken, dass ich darüber nur aus der Perspektive meiner Tochter höre. Was ich höre ist, wie schlecht er sie behandelt, oder es ablehnt Kindesunterhalt zu zahlen, aber er kann ein teures Auto kaufen, in einer teuren Wohnung wohnen und ein teures TV und anderes Zeug kaufen. Es ist so aus dem Gleichgewicht. Darum ist es schwer, für ihn Mitgefühl zu finden, weil er meine Tochter und Enkeltochter beeinflusst.

Ich verstehe es wegen der Art, wie er erzogen worden ist, dann, nach einer Menge Ärger, wenn ich ihn schütteln mochte und ermahnen, menschlicher zu sein, ich gerade versuche hier etwas Mitgefühl zuzulassen . . . und gegenüber anderen, sogar obwohl ich fühle, dass sie eines Lebens als volle menschliche Wesen ermangeln.

NEBADONIA: Ja, mein Sohn, lass uns mit Rücksicht auf diese Diskussion sagen, dass deine Tochter die Situation korrekt einschätzt. Die Frage zielt darauf: was machst du mit einer geizigen Person? Wir sprechen von dem wunderbaren Vergnügen geistiger Großzügigkeit, aber was macht ihr, wenn ihr jemandem begegnet, der geizig ist mit sich selbst, sei es materiell, verstandesmäßig, geistig, oder alles zusammen?

(Was soll man mit geizigen Leuten machen)

Deine Idee des Mitgefühls ist gut auf eine echte Sympathie dafür ausgerichtet, wie diese Person so schrecklich beschränkt sich selbst verändernd ist in seiner echten Selbstzentriertheit, seinem Mangel an geistiger Großzügigkeit und aller Freude und Belohnung, die davon kommt. Dieses Mitgefühl kann mit der Forderung bestehen, dass er seine finanziellen Verpflichtungen einhält, was ein anderes Echo auf meinen Hinweis darauf ist, dass ihr euch selbst nicht Nutzen wegnehmen lasst. Du hilfst dieser Person eigentlich, seine rechtmäßigen gesetzlichen und moralischen Verpflichtungen auf dem geistigen Level von Lebensqualität zu erfüllen.

Das Einzige, wovor ich dich warnen möchte, mein Sohn, ist eine zu schmale Sicht, was du menschlich nennst, weil leider Menschsein solch ein weites Spektrum umfasst vom großzügigsten bis zum geizigsten und gewalttätigsten, eben soziopathische Verhaltensweise. Teilweise deshalb mag dein Appell an jemandes sogenannte Grundmenschlichkeit nicht viel für ihn bedeuten. Versuch, bestimmter zu sein.

Student: Ja – wie er ehrlicher mit sich selbst ist, oder einfühlsam gegenüber meiner Tochter, die eine

alleinerziehende Mutter ist und sich auf diese Unterstützung für ihre Tochter verlässt. Aber er ist auch so gemein – echt abrupt mit keinem Gespräch bei allem, gerade des Minimum von Anerkennung für sie. Und vor nur drei Monaten wollten sie heiraten. Es ist unbegreiflich daran zu denken, dass diese Person drei Jahre lang mit uns allen gelebt hat und sich jetzt so plötzlich abgewendet hat. Aber ich schlug meiner Tochter vor, dass sie ihn daran erinnert, dass sie durch ihre Tochter für den Rest ihres Lebens verbunden bleiben werden. Das ist die Realität, auch wenn es all diese Emotion und Ärger und Selbstgerechtigkeit so bald nach der Zerrüttung gibt. Hoffentlich, zur seiner Zeit, wird sich das ändern und beide können wachsen.

(Verlieben mit Sein in Liebe)

NEBADONIA: Gut, mein Sohn, du übst was ich heute abend vorschlug, und das ist hinter das zu schauen, wie er sich selbst präsentiert, und ein Auge auf das Potenzial für eine zunehmende Reife zu behalten. Noch einmal, dieses Verhalten ist allzu menschlich. Leute können sich verlieben, indem sie in Liebe als einem wunderbaren Geisteszustand sind – etwas, was nicht alles sein mag jener wirklichen Liebe zu ihrem Partner. Wenn dann dieser Geisteszustand plötzlich aufhört, kollabieren mit ihm alle ihre darauf basierenden Hoffnungen und Träume, zusammen damit wie sie einander gesehen haben. Der Schock plötzlicher Fremdheit kann heftig sein und Anlass zu viel Ärger oder Hass als eine reine Selbstverteidigungsreaktion geben – Reaktion im Gegensatz zu realem, kreativem, liebevollem und respektvollem Handeln.

Student: Ja. Ich glaube, das war der Fall – ist noch der Fall.

Die andere Sache, über die ich nachdachte, ist der Gedanke darüber: muss ich an diesen Versammlungen teilnehmen, und an den anderen – den anderen Versammlungen, die ich besuche? Gibt es da einen Punkt, an dem ich mich auf mein eigenes Selbst verlassen sollte, meine eigene innere Stimme, und nicht so genötigt hierher zu kommen oder dorthin zu gehen? Ich rätsle seit Kurzem darüber. Verstehst Du, was ich meine?

NEBADONIA: Oh – sehr gut sogar, mein Sohn. Das ist dem ähnlich, was das Urantia Buch insofern bezeichnet als: wie kannst du wissen, dass das, was du inwendig fühlst, von deinem Gedankenjustierer kommt – der Gegenwart Gottes in dir, oder nur deine eigene Wunscherfüllung? Was ist deine eigene, deutliche innere Stimme, die aus deinem tiefsten persönlichen Selbst kommt? Die Antwort ist die gleiche: du musst experimentieren. Du kannst nicht immer wissen. Manchmal musst du einfach probieren. Du musst vielleicht eine Pause machen und für eine Weile bei dir selbst sein, und schau, ob all diese Zusammenkünfte von einer Abhängigkeit sind, der du entwachsen möchtest, oder von einer tieferen Freude am Teilen von Gedanken und Erfahrung. Für mein Teil bist du immer eine ganz unabhängige Seele gewesen und hast angenommen, was Michael und ich mit einem Salzkorn angeboten



haben; und dieses ermutigen wir. Es reizt uns, dass ihr darüber nachdenkt, was wir sagen, und dann akzeptiert es oder nicht, abhängig davon, ob es in euch Resonanz findet oder nicht.

Dazu ermutigen wir im allgemeinen: nehmt auf, was eures Weges kommt, fühlt nach eurer Antwort darauf – oder keine, und dann trifft eure eigene Entscheidung. Manchmal hilft es, eine Pause zu machen und für eine Weile bei sich selbst zu sein. Darum fühlt euren Weg weiter. Meditiert und seht, was dieses größere Selbst von euch vorschlägt.

Student: Ja, weil es Teil von einem Widerstand gegen jede Art von organisierter Sache ist, weil ich von meinem eigenen inneren Lehrer kommen möchte. Ich möchte nicht in irgendjemand anderes Lehren vertieft werden, auch wenn es wirklich wunderbar und lebensverändernd und transformierend ist. Ich spüre, dass ich davon nicht irregeführt werden will, sondern erkennen. Ich möchte erfahren, wer ich durch mein eigenes bin – ich weiß nicht -, mich selbst da zu äußern? Und da gibt es eine Menge Angst, diese Dinge, in die ich seit Jahren involviert bin, gehen zu lassen. Sie sind Teil meines Lebens gewesen.

(Ein Teil einer Gruppe und ebenso unabhängig sein)

NEBADONIA: Mein Sohn, ich möchte dir vorschlagen, dass du eine Pause machst, wenn du es unmöglich findest, sowohl Teil einer Gruppe und gleichfalls unabhängig zu sein. Versuch es eben. Dies ist Teil eines wahren geistigen Abenteuers: du kommst an einen Punkt, wo du nicht zu weit voraus sehen kannst und einfach – aber tiefgründig - experimentieren musst.

Student: Das ist wahr. Ich setze nicht herab, wer ich bin, wenn ich nicht genau weiß, welchen Weg zu gehen, und ich muss probieren. Ich glaube, das war es, was ich erreichen wollte.

NEBADONIA: Michael und ich haben es auch immer begrüßt, dass ihr dieses Forum dafür nutzt, was ihr fühlt und denkt – Selbsterforschung ebenso wie Selbstdarstellung. Und wir denken, ihr habt es. Ihr habt einiges Feedback bekommen und seid weitergegangen für euch selbst zu entscheiden, was zu glauben ist. Aber wir haben gelehrt, und ihr habt in großem Maß akzeptiert, dass die Zukunft oft undurchdringlich ist für eure besten Bemühungen, sie zu durchdringen und zu sehen, was ihr tun solltet. Ihr könnt nicht zu ängstlich experimentieren. Versucht Dinge und seid offen für das Ergebnis.

Student: Ich fühle für mehrere Tage nach diesen Versammlungen eine Energie in mir wohnen – etwas greifbares. Aber habe ich auch Vertrauen in meine ... richtungslose Richtung? So bin ich.

NEBADONIA: Es hängt immer von dir ab, welches der nächste Schritt ist. Dabei gibt es vielleicht gerechtfertigte Angst: betrachte es als Vorsicht. Welchen Weg auch immer, Michael und ich sind immer mit dir, immer hier. Und dieses Forum wird für eine Weile hier sein. Fühl dich frei.

Student: Ja – ich verstehe. Ich kann immer mit Jesus in meiner eigenen Stille kommunizieren, mehr und mehr; zusammen mit Gott – immer mehr.

NEBADONIA: Euer Schreiben – euer Berichteschreiben ist ein Weg, eine Aufzeichnung davon zu behalten, eure bewusst verfügbare Seele zu erreichen für jene größere Seele, die ein Fragment von Gott ist, euch beim Schreiben helfend. Also auf alle Fälle: alles das oben Erwähnte. Ihr habt erreicht, intuitiv zu erfahren, wer ihr seid und was ihr wollt – was ihr zu tun wünscht; das ist es, was wir bei all dem vorgeschlagen haben, und ihr habt es euch zu Herzen genommen. Ihr werdet niemals ohne meine Liebe oder Michaels Wünschen für euren Frieden sein. Wir können nur diesen Rat anbieten: tut wovon ihr denkt, dass es das Beste ist. Du bist im Fahrersitz, mein Sohn, das haben wir immer gewünscht, dass ihr es realisiert. Sei in meiner Liebe.

Welche Freude ist das! – fähig zu sein, eure Abenteuer mit euch zu teilen. Wir fühlen sogar euer Erschrecken (Muttergeist lacht) manchmal über irgendeinen gefürchteten fallenden Tropfen vor euch. Die Zukunft kann zeitweise undurchsichtig sein, und wir haben schon – und oft – eingeräumt, dass menschliches Leben wahrlich wie das Stehen am Rand einer Klippe ist. Diese Realisierung ist Teil eurer wachsenden Weisheit, dass ihr nicht zu knapp Mut braucht für jenes große, wenn manchmal angstvolle Aufsteigen zu Geist in dem Vertrauen, dass Gott der sichere Boden unter euren Füßen ist. Es ist alles Teil eures vollen menschlichen Standes. Ihr müsst es eben in euren Herzen finden, Gott zu vergeben, dass er menschliches Leben gesetzt hat mit so viel Schmerz und Ungewissheit als bestimmte erfahrbare Möglichkeiten. In Wahrheit existiert alles in Seinem existenziellen Sein, das zu erfahren euch möglich ist, richtig – wie wir gesagt haben – richtig bis in das Gefühl von fünf Uhr am Morgen, oder der Geschmack von Erdbeeren. Alles was ihr erfährt – alles! – ist das Ergebnis persönlicher Schöpfung, sei es zu Seinem Teil, das Seiner anderen Kinder, oder euer eigenes. Ihr könnt nur versuchen, euer Bestes zu eurem eigenen zu machen – in vollem Bewusstsein.

Noch einmal, meine lieben, lieben Kinder, seid guten Mutes. Damit meinen wir ein starkes Herz, großen Mut, große Liebe und Versöhnlichkeit. Seht das Vergnügen in den Augen derer, denen ihr vergebt, und dann lockt zu einer Realisierung ihrer größeren Selbst. Ihr werdet einen Geschmack davon haben, woran Michael und ich uns erfreuen, an unseren geliebten Kindern. Seid in meiner Liebe. Guten Abend.

ENDE